Risikocheckliste für Objekt-Nr.: 1111

1 Daten zum Objekt

Gemeinde	Stadt Meerbusch	
Name	Feuerwehr	
Objekttyp	Gebäude	
Adresse	Insterburger Str. 10, Osterath	
(Amtl. Haus-) Koordinate	32334729	5682170

2 Betroffenheit des Objekts

Starkregenszenario	Wasserstand in m	Fließgeschwindigkeit
1	n. berechnet	n. berechnet
2	2,6	0,1
3	2,7	0,1

Hochwassergefahrenkarte	Wasserstand in m	Fließgeschwindigkeit
HQ häufig	-	-
HQ 100	-	-
HQ extrem	-	-

3 Betroffenheit bei ablaufendem Hochwasser?

Datum Hochwasserereignis	Beschreibung der Betroffenheit und Schäden
nicht bekannt	

4 Beschreibung des Risikos für und auf Grund des Objektes:

Art des Risikos	Kurze Beschreibung
Risiko für Personen im Objekt	Kellerräume könnten über Lichtschächte volllaufen
Risiko für hohe Sachwerte (Ausstattung)	Strom, Heizung, EDV, Notstrom-aggregat, DAV+Funk, Funkgeräte, Kompressoren
Risiko für das Objekt (Bausubstanz ggf. auch Auftrieb)	-
Risiko durch Funktionsausfall (z.B. Versorger Strom, Gas, Wasser)	generell ja, wenn auch unwahrscheinlich + Notstromaggregat
Risiko ausgehend vom Objekt (z.B. wassergefährdende Stoffe)	diverse Materialien und Flüssigkeiten

5 Wassereintritt ins Gebäude

Wassereintritt ins Gebäude	Kurze Beschreibung
Kellerfenster (UG)	ja, über Lichtschächte, eine Anströmung ist aber nicht unbedingt in großem Umfang zu erwarten
Türen (EG)	ja, diverse + Rolltore
Erdgeschossfußbodenhöhe in m+NN	auf Höhe der Umgebung, ebenerdig
Rückstausicherung gegen Wassereintritt aus dem Kanalnetz vorhanden?	nicht bekannt
Sind (nicht abgedichtete) Rohrdurchlässe bekannt?	nicht bekannt
Sonstiges	Risiko SR eher gering

6 Hochwassergefährdete Personen und Ausstattung (Erläuterung siehe ggf. Beiblatt)

Hochwassergefährdete Personen und Ausstattung	**Stock-werk**	**Gefährdungs-potential** (Was kann passieren?)	**HW-Schutz vorhanden?** (Kurze Beschreibung)
Gefährdete Personen	UG	siehe 4	mobile Pumpen
Gefährdete Personen	EG	eher nicht gefährdet	
Heizung (Art)	UG	könnte geflutet werden	steht auf Sockel
Elektroinstallationen	UG	könnte geflutet werden	
EDV-Zentrale u.Ä.	UG	könnte geflutet werden	
Sonstige Schadens-potentiale/gefährdete Ausstattung:	UG	diverse Werkstätten, Stoffe, Flüssigkeiten	

7 Gibt es an/in dem Objekt HW-Schutzmaßnahmen? (Erläuterungen siehe ggf. Beiblatt)

Art des Schutzes	**Zuständigkeit Planung**	**Zuständigkeit Ausführung**	**Schutz ab welchem Szenario?**
Objektspezifischer Einsatzplan/ Gefahrenabwehrplan			
Mobiler Schutz			
Feste Schutzanlage			
Räumung/ Evakuierungsplanung			
Ist die HW-Gefahr in Feuerwehrlaufkarten enthalten?			

Sonstig Bemerkungen:

An Brandschutz und Fluchtpläne anlehnen?

Maßnahmenvorschläge:

Themen für Maßnahmenvorschläge können sein:

- Objektsspezifischer Einsatzplan/Gefahrenabwehrplan und Räumung/Evakuierungsplanung
- Objektsschutz wie feste Kellerfenster, druckdichte Türen, Kanalrückstausicherung, Abdichtungen und Mauern auch in Objektnähe
- Sicherung des Inventars wie Sicherung der Heizung/Öltanks, Sicherung der Elektroinstallationen
- Mobile Schutzmaßnahmen
- Hochwasserangepasste Baumaterialien
- Änderung der Nutzung
- Sonstiges

Anzugeben ist:

Wer ist Zuständig für die Planung

Wer ist Zuständig für die Ausführung

Ab welchem Szenario

Das kritischste Objekt ist die DAV und Funkanlage des Kreises. Sie steht im Keller und könnte geflutet werden. Schutz ist über zwei druckdichte Türen (Treppenhaus KG + Treppenhaus EG) möglich. Ansonsten können die Lichtschächte durch Einbau von druckdichten Fenstern geschützt werden.

Beiblatt zu Nr. 7: Gibt es an/in dem Objekt HW-Schutzmaßnahmen?